

Ersteint: Täglich früh 7 Uhr. Inserate werden angenommen: Von Abends 6, Sonntags bis Mittags 12 Uhr: Marienstraße 13.

Anzeige, in dies. Blatte, das jezt in 12000 Exemplaren erscheint, haben eine erfolgreiche Verbreitung.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Probiß.

Druck und Eigenthum der Verleger: Klesch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Ngr. bei unentgeltlicher Zustellung in's Haus. Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 Ngr. Einzelne Nummern 1 Ngr.

Inseratenpreise: Für den Raum eines gehaltenen Zeile: 1 Ngr. Unter „Eingelassen“ die Zeile 2 Ngr.

Dresden, den 8. October.

— **Se. Maj. der König** hat genehmigt, daß der **Geheimrath Julius Hans von Thümmel** den ihm von **Se. Maj. dem Kaiser von Oesterreich** verliehenen **Orden der Eisernen Krone 2. Klasse** annehme und trage, und dem **Vuchhalter bei der Landrenten-, Altersrenten- und Culturrentenkass.-Verwaltung Hermann Leonhardi** das **Dienstprädicat als „Commissionsrath“** ertheilt.

— **Se. Maj. der König** besuchte vorgestern **Gottlieb** und nahm in Begleitung des **Lieberschmeißers v. Kirchbach** die **Brandstätte** in Augenschein. Mit hergewinnender **Leutseligkeit** erkundigte sich der geliebte **Landesherr** bei vielen vom **Brandunglück** Betroffenen selbst nach den näheren **Verhältnissen** und hatte für **Jeden** Worte des **Trostes** und der **Aufmunterung**.

— **Herr Reil** hat für seine **Liederhalle** in diesen Tagen ein **Mitglied** der **Magdeburger Liederhalle**, **Herrn Dietrich**, für **Saßspiele** engagirt und hat **Letzterer** damit am **Freitag** unter **rauschendem Beifall** begonnen. **Schlagende** **Witze** waren seine „**logischen Beweise**“, mit denen er sich beim **Publikum** einführte. Hier nur eine **Probe** der **logischen Beweise**. „**Wir brauchen Soldaten**. Brauchten wir keine **Soldaten**, so hätten wir auch keine **Artillerie**, hätten wir keine **Artillerie**, so hätten wir auch keine **Kanonen**, hätten wir keine **Kanonen**, so hätten wir auch kein **Pulver**, hätten wir kein **Pulver**, so brauchte es **Berthold Schwarz** auch nicht erst zu **erfinden**, brauchte **Berthold Schwarz** das **Pulver** nicht erst zu **erfinden**, so hätte es vielleicht der **Bundestag** **erfunden**. Der **Bundestag** hat aber das **Pulver** nicht **erfunden!**“ u. s. w. Der **Besuch** ist alle **Abende** ein **Karler**. **Fraülein Brüning**, die so beliebt gewordene **Baudoville-Soubrette**, **lehrt**, wie wir **hören**, von **Stockholm** wieder nach der **Dresdner Liederhalle** zurück. **Frau Rerges** entzückt durch **Spiel** und **Stimme** fortwährend.

— **Auf die** von den **Herren Brämann** und **Weingärtner** in dem **vorgeschlagenen** **Anzeiger** gebrachte **Berichtigung** unter **seiner** **Mittheilung** über den vor **einigen** **Tagen** **baselbst** **innerhalb** **12** **Wochen** zum **dritten** **Mal** **stattgehabten** **Brand** haben wir **weiter** **nichts** zu **erwidern**, als daß in **unmittelbarer** **Nähe** des in **Brand** **gerathenen** **Korbes** **3** **Fässer** mit **Loth** **gestanden** **haben**, und daß das **Feuer** nicht mit einer **Kanne** **Wasser** **gelöscht** **worden** **ist**, sondern die **aus** der **benachbarten** **Großschen** **Schankwirtschaft** **herbeigeleiteten** **Gäfte** durch **tereinte** **Bemühungen** **dasselbe** **getilgt** **haben**. Es war also das **Feuer** **keineswegs** **so** **harmlos**, wie **genannte** **Herren** es **dargestellt** **sich** **bemühen**, und **weil** **wir** **eben** **wußten**, daß **unser** **erste** **Mittheilung** in der **Haupt**sache **auf** **Wahrheit** **beruhte**, **versagten** **wir** **eine** **Berichtigung**.

— **Bergangene** **Nacht** **kam** **es** **auf** der **kleinen** **Brüdergasse** **vor** **einem** **der** **dieselbst** **nicht** **gerade** **im** **besten** **Auf** **stehen** **den** **Häuser** **zwischen** **mehreren** **Personen** **zu** **einem** **heftigen** **Kampfe**. Nachdem die **sich** **gegenüberstehenden** **Personen** **sich** **längere** **Zeit** **umhergebalgt** **hatten**, **bemerkte** **man**, daß **Eine** **derselben** **von** **herzukommenden** **Gendarmen** **vom** **Kampfbau** **ab** **geführt** **und** **hinter** **die** **Frauenkirche** **geführt** **wurde**. Dem **Bemerkten** **nach** **soll** **der** **Hauptgeordnete** **ein** **aus** **Ruhland** **gebürtiger** **arbeitsloser** **Uppmacher** **gewesen** **und** **der** **Groß** **zunächst** **dadurch** **herborgezogen** **worden** **sein**, daß **dieselbe** **sich** **gegen** **die** **Liebe** **gefahren**, **zu** **bezahlen**.

— **Am** **letzten** **Donnerstag** **feierte** **der** **Allgemein** **geachtete** **und** **beliebte** **Kaufmann** **Julius** **Herrmann** (am **Elbberg**) **hier** **das** **25** **jährige** **Jubiläum** **des** **Bestehens** **seines** **Geschäfts**, das **lediglich** **durch** **seinen** **Fleiß** **und** **seinen** **Eifer** **zu** **einem** **der** **schönsten** **und** **blühen** **den** **unserer** **Stadt** **emporgewachsen** **ist**. Wie **ihm** **aus** **Anlaß** **dieses** **Jubiläums** **im** **Lauf** **des** **ganzen** **Tages** **die** **3** **hüchlichsten** **Beglückwünschungen** **zu** **Theil** **wurden**, so **äußerte** **sich** **auch** **noch** **am** **Abende** **die** **Dankbarkeit** **und** **Liebe** **der** **Dresdener** **Sängerschaft** **für** **seine** **unserem** **großen** **deutschen** **Sängerversammlung** **auf** **den** **17** **ten** **September**, die **ihn** **leider!** **in** **der** **letzten** **Woche** **vor** **dem** **Feste** **auf** **ein** **heftiges**, **bedenkliches** **Kranke** **lager** **warf** **und** **sein** **Wert** **nicht** **so** **ausführen** **und** **vollbringen** **ließ**, wie **er** **es** **wollte**, **indem** **ihm** **vom** **Männergesangsverein „Dypphus“** **ein** **Ständchen** **und** **der** **herzlichste** **Glückwunsch** **und** **Dank** **dargebracht** **wurde**.

— **Bei** **dem** **furchtbaren** **Brandunglück**, **von** **dem** **das** **arme** **Gebirgsstädtchen** **Gottlieb** **in** **den** **letzten** **Tagen** **betroffen** **worden** **ist**, **haben** **die** **am** **Wohnort** **insbeson** **dere** **noch** **durch** **bedeutenden** **Schaden** **erlitten**, daß **von** **den** **geretteten** **Sachen** **außerordentlich** **viel** **gestohlen** **worden** **ist**, was **bei** **der** **Nähe** **der** **döhmisch** **n** **Grenze** **nicht** **besonders** **Wunder** **nehmen** **darf**. Warum **hat** **man** **da** **nicht** **sofort** **zur** **nöthigen** **Verwahrung** **des** **Geretteten** **aus** **dem** **nahen** **Birna** **Militär** **bahin** **beordert**? — **Aus** **einem** **Bericht** **des** **Voten** **a. d. Sächsischen** **Schreibz.** **entnehmen** **wir** **nach** **Folgendes**: **Im** **Rathhause** **ist** **auch** **der** **größte** **Theil** **des** **sächsischen** **Archivs** **niedergebrannt**. **In** **der** **Epelichschen** **Mühle**, **welche** **durch** **Flugfeuer** **in** **Flam-**

men **aufging**, **hat** **selbst** **das** **verheerende** **Element** **die** **Wasser** **räter** **größtentheils** **verloht**, **trotzdem** **daß** **das** **Wasser** **ununterbro-** **chen** **daraufflürzte**. **Nur** **nach** **dreistündiger** **Anstrengung** **ist** **es** **gelingen**, **den** **der** **Stadtgemeinde** **gehörigen** **Dammbruch** **zu** **retten**. **Der** **Schaden** **wird** **bis** **jezt** **auf** **ca.** **150** **—** **180,000** **Thlr.** **geschätzt**, **von** **denen** **nur** **sehr** **wenig** **versichert** **ist**, **da** **Seiten** **der** **Feuerversicherungs-Anstalten** **den** **Brandcalamitäten** **nur** **sehr** **ungern** **und** **zu** **besonders** **hohen** **Prämien** **die** **Ver-** **sicherung** **gewährt** **wird**, **da** **fast** **alle** **Gebäude** **nur** **weiche** **Dachung** **hatten**. **Dem** **aus** **Birna** **flamenden** **Lohgerberstr.** **Schulze** **ist** **für** **über** **1000** **Thlr.** **Leber** **verbrannt**; **fast** **sämmt-** **liches** **fertiges** **Leber** **wurde** **aus** **seinem** **Wohnhause** **gerettet** **und** **in** **ein** **anderes** **Haus** **gebracht**, **was** **aber** **später** **auch** **noch** **die** **Flammen** **verzehrt** **und** **mit** **diesem** **das** **bereits** **ein-** **mal** **dem** **Feuer** **entziffene** **Leber**. **In** **dieser** **Schredensnacht** **wurde** **ferner** **eine** **vom** **Feuer** **betroffene** **Frau** **entbunden**, **wo** **sie** **nicht** **wußten**, **ob** **im** **Neugeborenen** **die** **nöthigsten** **Kleidungs-** **stücke** **zu** **verschaffen**. **Schließlich** **sei** **noch** **beachtet**, **daß** **das** **Feuer** **auch** **in** **dem** **Rittergutsbesitzer** **Pfau** **in** **Giesenstein** **gehörigen** **Walle** **sich** **verbreitet** **hatte** **und** **nur** **nach** **viele** **Mühe** **der** **Weiterverbreitung** **Einhalt** **geschah**.

— **Das** **Ausgangsbild** **einer** **Mehlschneidmühle** **auf** **dem** **Roh-** **plage** **zu** **Leipzig**, **worin** **eine** **Kiesendame „Alma“** **geeignet** **wird**, **hat** **an** **mehreren** **Abenden** **Veranlassung** **zu** **Aufläufen** **und** **feinlichen** **Demonstrationen** **gegeben**. **Das** **nummehr** **beseitigte** **Bild** **besagte**, **daß** **die** **Dame** **400** **Pfd.** **schwer** **sei** **und** **6** **Schneiter** **aufwiege**. **Es** **ist** **dies** **vor** **er** **erfahren** **und** **hat** **höchst** **erregt**, **denn** **man** **hat** **sich** **an** **dem** **Bilde** **vergriffen** **und** **dasselbe** **durch** **Abschneiden** **der** **Aufziehschraube** **herunterge-** **worfen**. **Vorgestern** **Abend** **war** **wegen** **dieses** **Bildes** **wieder** **ein** **ganz** **gelöhriger** **Zumult** **vor** **der** **Bude** **und** **alles** **voller** **Mensch.** **Obwohl** **das** **Bild** **bereits** **verschunden** **war**, **sie-** **len** **höchst** **unziemliche** **Keuschungen**, **als** **deren** **Urheber** **man** **einen** **Schneidergesellen** **festhielt**, **ebenso** **bemächtigte** **man** **sich** **eines** **andern** **Schneidergesellen**, **der** **eine** **große** **Schere** **bei** **sich** **trug** **und** **deshalb** **den** **Verdacht** **auf** **sich** **gelent** **hatte**, **daß** **er** **Wes** **im** **Schilde** **führe**.

— **Zu** **Bischdorswerda** **hat** **die** **feierliche** **Einweihung** **und** **Verpflichtung** **des** **neuen** **Herrn** **Bürgermeisters** **Sinz** **durch** **den** **Herrn** **Amthauptmann** **v. Salza** **und** **Licht** **nau** **im** **da-** **selben** **Rathhause** **unter** **zahlreicher** **Betheiligung** **der** **Bür-** **gerschaft** **stattgefunden**.

— **Zum** **Andenken** **an** **den** **letzten** **längeren** **Aufenthalt** **der** **Frau** **Kronprinzessin** **in** **Mittweida** **hat** **der** **dort** **nahe** **ge-** **legene**, **bisher** **unter** **dem** **Namen** **Bausteinplatz** **bekannt** **es** **Felsen**, **welcher** **während** **der** **erst** **letzten** **Wochen** **der** **Königl. Herr-** **schaften** **in** **gedachter** **Stadt** **von** **Ihrer** **Königl. Hoheit** **besucht** **wurde**, **dieser** **zu** **Ehren** **den** **Namen** **„Carola-Felsen“** **erhalten**.

— **Die** **Sonntagsjäger** **in** **Sachsen** **beginnen** **gefährlich** **zu** **werden**. **Nam** **tröds** **dieser** **Gattung** **haben** **bei** **einer** **Treib-** **jagd** **bei** **Plauen** **im** **Boigtlande** **einen** **Hasen** **und** **—** **drei** **Jäger** **geschossen**, **und** **die** **Söhne** **eines** **dortigen** **Mittergutsbe-** **sitzers** **in** **ihrer** **blinden** **Jagd** **wuth** **auf** **Hühner** **einen** **auf** **dem** **Felde** **pflegenden** **Dönsen** **jungen** **für** **ein** **Rebhuhn** **angesehen** **und** **angeschossen**.

— **Botanik.** **In** **diesem** **der** **Entwicklung** **von** **Ge-** **wächsen** **aus** **den** **heißten** **Klimaten** **so** **pünktigen** **Herbst** **haben** **auch** **die** **Ricinus** **(Wunderbäume** **oder** **Christ-Palmen)** **eine** **be-** **deutendere** **Höhe** **und** **Größe** **erlangt**, **als** **gewöhnlich**, **bis** **18** **Fuß** **höhe**. **Jedermann** **kann**, **bevor** **in** **den** **nächsten** **Tagen** **der** **Frost** **diese** **so** **merkwürdigen** **einjährigen** **Gewächse** **tödtet**, **dies-** **selben** **als** **Mutterpflanzen** **des** **bekannt** **en** **scharf** **drühsigen** **Ricinus-Oeles** **im** **heißigen** **botanischen** **Garten** **kennen** **lernen**. **Auch** **der** **ungeheuer** **Himalaya-Hans**, **welcher** **in** **ihrer** **Nähe** **steht**, **hat** **in** **diesem** **Jahre** **wieder** **dieselbe** **Höhe** **wie** **die** **Wunderbäume** **erreicht**.

— **Die** **Glücksdönnin** **Fortuna** **wendete** **in** **der** **jetzigen** **Lotteriezählung** **ihren** **Huldblick** **ganz** **besonders** **nach** **Dresden**. **Nachdem** **bereits** **vorgestern** **die** **100,000** **Thaler** **in** **die** **Col-** **lection** **des** **Herrn** **Robert** **Schäfer** **fielen**, **wurde** **gestern** **der** **Haupt** **Collection** **des** **Herrn** **Kontzler** **die** **Glücksdönnin** **von** **150,000** **Thalern** **zu** **Theil** **und** **zwar** **auf** **das** **Loos** **Nr.** **7938**.

— **In** **Kiegeboda** **brannten** **am** **4. d. M.** **Mittags** **Beha-** **haus**, **Scheune**, **Stallgebäude**, **Schuppen** **und** **Schweinefalle** **des** **Gutsbesizers** **Rühne**, **Wohnhaus**, **Stall** **und** **Seitengebäude** **und** **Scheune** **des** **Wirtshausbesizers** **Edardt** **und** **das** **Wohnhaus** **des** **Gartenbauers** **Geisler** **nieder**. **Fast** **sämmtliche** **Gebäude** **waren** **alter** **Wauart** **und** **mit** **Stroh** **dach** **versehen**. **Versichert** **soll** **Keiner** **haben**.

— **Im** **Dorfe** **Plauen** **find** **man** **gestern** **in** **dem** **engen** **Säpchen** **unweit** **von** **den** **Bücker** **ein** **neugeborenes** **aber** **tottes** **Kind**. **An** **der** **Stirn** **d.** **Selben** **bemerkte** **man** **einen** **Ein** **drud** **der** **unthmählich** **von** **der** **Wucht** **eines** **Steines** **herab**.

— **Vorgestern** **früh** **in** **der** **9. Stunde** **brach** **in** **der** **Scheune** **des** **Gutsbesizers** **Selmer** **in** **Mühlbach** **bei** **Franken-** **berg** **Feuer** **aus**, **in** **Folge** **dessen** **nicht** **nur** **die** **sämmtlichen**

zu **diesem** **Gute** **gehörigen** **Gebäude** **mit** **den** **reihen** **Ernte-** **vorräthen**, **sondern** **auch** **die** **Gebäude** **des** **Hausbesizers** **Otto** **und** **die** **des** **Mühlenbesizers** **Beyer** **niederbrannten**. **Bei** **der** **großen** **Trockenheit** **griff** **das** **Feuer** **selbst** **ständig** **mit** **rapider** **Schnelligkeit** **um** **sich**, **so** **daß** **nur** **wenig** **gerettet** **werden** **konnte**.

— **Nur** **irrtümlicherweise** **war** **gestern** **das** **Pölsche** **Musikchor**, **als** **bei** **dem** **heutigen** **Turnerfeuerwehrcorps** **auf** **Meiseritz** **mittwiegend** **erwähnt**; **es** **spielt** **aber** **nicht** **erstes**, **sondern** **ein** **anderes** **combinirtes** **Musikchor**.

— **Deffentliche** **Gerichtsverhandlungen** **vom** **6. October.** (Schluß.) **Die** **Tagearbeiter** **Carl** **Gottlob** **Gründel** **und** **Friedrich** **August** **Meier**, **beide** **aus** **Coswig**, **sind** **je** **zu** **3** **Wochen** **Gefängniß** **verurtheilt**. **Der** **Schauplay** **ihrer** **Thaten** **ist** **Bischofswitz**, **wo** **am** **12. März** **Kassenschmuggel** **und** **Tanz** **war**. **Es** **entstand** **Scandal**, **es** **wurde** **hin** **und** **her** **gezankt**; **denn** **die** **Köpfe** **waren** **schon** **sehr** **illuminirt**. **Meier** **und** **Gründel** **machten** **sich** **auf** **den** **Heimweg** **nach** **Coswig**. **Sie** **müßten** **auf** **diesem** **Wege** **nicht** **ganz** **die** **gerade** **Straße** **ge-** **gan** **en** **sein**; **denn** **als** **die** **Bischofswitzer** **a.** **a.** **andern** **Morgen** **erwachten**, **bemerkten** **sie**, **daß** **an** **ihren** **Bäumen** **nicht** **bloß** **die** **Spitzen** **von** **den** **Latten** **abgetrocknet** **waren**, **sondern** **auch** **Latten** **selbst** **fehlten**. **Auch** **auf** **der** **Schaufliege** **nach** **Coswig** **hatte** **ihnen** **ein** **Döhlbaum** **im** **Wege** **gestanden**, **went** **stets** **lag** **er** **am** **andern** **Morgen**, **wie** **der** **Schaufliege** **sagt**, **„umge-** **würzt“** **im** **Straßengraben**. **Der** **Schaufliege** **er** **meint**, **der** **Frau** **sei** **stark** **gewesen**, **und** **es** **hätte** **eine** **gewaltige** **Kraft** **dazu** **gehört**, **ihn** **„abzuwürgen“**. **Meier** **und** **Gründel** **leu-** **nen** **Alles** **bestimmt** **weg**, **aber** **der** **dabei** **gewesene** **Soldat** **Schu-** **mann** **hat** **Alles** **auf** **sich** **genommen**, **im** **Muthwillen** **und**

Der Zeuge nicht bemeistert haben, obwohl Hünfel es behauptet. Der 37jährige Stadtdarm Schöne kam auf der Mittelgasse hinzu, als Hausdorf von Rib transportirt wurde. Er wollte dem Kind helfen, aber Hausdorf sah ihn von oben bis unten an und sagte: „Was ist denn das für a Spitzbube?“ Auf der Bezirkswache schlug er um sich herum und wollte aus der Wache heraus. Er mußte nunmehr gebunden werden. Als er auf's Polizeihaus geschafft werden sollte, mußte er hinausgezogen werden, so daß er die Beine nachschleppte. Er schimpfte wieder mit „Bagabonden“ herum. Der 34jährige Stadtdarm Heinrich Dümmler kam auch auf der Mittelgasse hinzu, als Hausdorf transportirt wurde, und gielt Kunde über das Töden und Treiben der Angeklagten während des Transports. Er erzählt, daß Hünfel sich zur Erde geworfen; da lag aber Lepetzer, Dümmler habe ihn niedergebissen. Der Polizeicorporal Carl Christoph war gerade auf der Bezirkswache, als die Arrestanten gebracht wurden und erzählte, wie Hünfel geschimpft. Herr Staatsanwalt Heib kontrahirt eine energische Strafe. Hünfel erhält 6 Monate und Hausdorf 6 Wochen Gefängnis.

— Angekündigte Gerichtsverhandlungen. Morgen den 9. v. M. finden folgende Verhandlungstermine statt: Vormittags 9 Uhr Privatanklagesache des Bäckermeisters Louis Neurer in Blasenweg wider den Hausbesitzer Friedrich Ernst Wilhelm Nöhle in Neustädten; 9½ Uhr wider Henriette Wilhelmine v. Siffert in Grunz wegen einfachen Diebstahls; 10 Uhr Gerichtssamt Tharandt wider den Bergarbeiter Ernst Ferdinand Göbber d. Selbst wegen Particrerei; 11½ Uhr Gerichtssamt Tharandt wider den Bergarbeiter Heinrich Gottlieb Hegerwald in Niederbösch wegen Diebstahls. Vorsitzender: Gerichtsrath Ebert.

— Wochen-Repertoire des Königl. Hoftheaters. Montag: Minna von Barnheim. — Dienstag: Maria Theresia. — Mittwoch: Der Stern von Sevilla. — Donnerstag: Di. Supercorona. — Freitag: Der Nachtgast, von der großen Oper in Paris als Gast. — Samstag: Der unheimliche Freund. — Sonntag: Guten Abend, dram. Scherz in 1 A. von Wilhelmine von Hillern. Eine Frau, die sich aus dem Fenster stürzt (N. v.). Der Unstichtbare. — Sonnabend: Um die Krone. — Sonntag: Der Wasserträger. (N. v.). Die 4 Jahreszeiten.

— Hauptgewinne 5. Klasse 68. Königl. k. k. Landes-Lotterie Ziehung vom 7. October 1865.
150000 Zlot. auf Nr. 2928. 30000 Zlot. auf Nr. 3316.
20000 Zlot. auf Nr. 3734. 5000 Zlot. auf Nr. 19019.
2000 Zlot. auf die Nrn. 3674 2996 2292 2738 4209 6848.
1000 Zlot. auf die Nrn. 1867 2628 2233 3263 5981 9368 11351
17097 23864 29238 33376 38881 39669 41043 43041 43163 43719
47537 48318 53151 54968 60225 72 91 70297 79593. 100
Zlot. auf die Nrn. 240 2143 3396 7430 8875 11256 16014 16068
20829 24788 29071 28 85 33239 39762 40117 42043 42509 49071
50313 54527 55133 55172 556 9 56869 57263 58348 68016 68949
70638 73-99 73882 74170. 200 Zlot. auf die Nrn. 4861 7142
7840 8583 11126 12018 12218 18361 18347 20382 21690 27443
21810 27178 30292 32307 25045 33110 35259 40060 46124 61441
64194 70050 79968.

— Legesgeschichte. Oesterreich. Die Genennung des Contradmiral v. Walleröder zum Gardeminister starrt sehr, aber es ist zu bedenken, daß derselbe nicht bloß die österreichische Flotte zu spät nach Helgoland brachte, sondern hauptsächlich, daß er Führer der Nebraxpedition war, die des überseeischen Handels wegen die ganze Erde umschiffte wo er Erfahrungen sammelte wie man aus seine Abhandlung ersieht kann. — Im Justizministerium ist der Beschluß ausgefertigt worden, daß in diesem Departement bis auf Weiteres keine Aufstellungen in höhere Gehalte stattfinden, daß der Nachmittagsdienst zur Expiration von Heiligung und Belohnungsförderung wegfällen und eine schnellere Expiration der Beförderung stattfinden soll, um Verpflegungskosten zu ersparen. — In Ungarn kommt es bereits zu heftigen Wahlen. — Chichy, der Präsident des ungarischen Landtages, sagt in seinem Wahlprogramm, er könne kein anderes Band zwischen den beiden Hälften der Monarchie als die Person des Monarchen. Uebigens ist er, wie fast alle Ungarn, ein Freund des Freihandels. — Preußen. In Nordschleswig wird eine Petition an den König unterzeichnet in welcher derselbe gebeten wird, die Nordschleswiger zu demselben Reich, pro Kopf an Dänemark zu verkaufen, wie er die Lauenbur in den Deutschen Reich handelt hat. — Des Schloß Götter in Schwabau wird für den Prinzen Friedrich Carl glänzend eingerichtet. Am 30. September sind die Besetzungskandidaten in Sothenburg auf Allen durch 1500 Mann genommen worden. — In hiesigen Kreisen behauptet man, Frankreich wolle Preußen helfen, sich vollständig in Deutschland zu etabliren, wenn es das linke Rheinufer und die wallonische Hälfte Belgiens erhalte. Die blamirte Hälfte Belgiens läßt an Holland. — Die hiesigen Freimaurer sagen, wenn die Päpste sich bisher weniger mit Klagen, aber bestoemehr mit dem Wohl ihrer Unterthanen beschäftigt hätten, würden die Franzosen nicht in Rom und die Italiensischen Patrioten vor den Thron Noms setzen. — Holstein. HM. v. Gallenz hat am 5. October sämtliche Regierungsbeamte empfangen, und ohne die Polizei zu berühren, ganz vorzüglich schnelle Selbigen der Geschäfte empfohlen. — Hesses. Cassel Ueber den interinistischen Vorstand des Ministeriums des Innern, von Harbordt, hört man, daß er früher durch Hrn v. Haffner in die höhere Staatsverwaltung befördert worden ist, weil seine politische und religiöse Richtung besonders gefallen hat. — Italien. In den Wahlprogrammen jeder Farbe finden sich die Worte: Rom, Venedig, Dreyßig der Finanzen. Außerdem wird jedem Wahlberechtigten womöglich eine Eisenbahn oder wenigstens eine Chaussee versprochen. — Die Frau des Finanzministers Sella ist von Zwillingen beiderlei Geschlechtes entbunden worden. — In dem man ihm dazu in allen Blättern gratulirt, verlangt man, daß seine Thätigkeit ein so fruchtbar sein möge. — Der Papst soll nun mit Genehmigung der betreffenden Regierungen geonnen sein, in Oesterreich und Baiern für seine Armee werden zu lassen. — Im Römischen

regnet es seit einigen Tagen. — Der italienische Saltusminister hat den Bischöfen mitgetheilt, daß in Zukunft Prozeßionen außerhalb der Kirchen nur mit polizeilicher Genehmigung stattfinden dürfen, die 20 Tage vor dem Kirchensfest nachzusuchen ist. — Die südlischen Provinzen des Kirchenstaates sollen von den französischen Truppen zuerst geräumt werden. —

Frankreich. Die hiesigen Zeitungen können sich immer noch nicht über die Rede des General v. Mantuffel beruhigen, dagegen lobt man das österreichische Manifest, weil es die Volkssouverainität anerkennt, und wohl auch deshalb, weil man hofft, daß Oesterreich sich dadurch geschwächt hat. — Die französischen Colonisten in Alger, welche jetzt in Folge der Concentration der Truppen schußlos geworden sind und ihr mühsam erworbenes Besitzthum ausgeben müssen, bereiten jetzt eine Massenpetition an den Senat vor, um wenn möglich ihr Eigentum auch ferner behalten zu können. — Die neuesten Unterhandlungen des österreichischen Finanzbedürftigen, Hrn v. Vik, wegen einer Anleihe in Paris, scheinen jetzt zum Ziel zu führen. — Es scheint sich zu bestätigen, daß die französische Polizei vor Allem dahin wirken will, daß Oesterreich und Preußen nicht zu einig werden. Die doch noch angetretene Reise des Hrn. v. Bismarck nach Biarritz gilt als ein Erfolg der französischen Diplomatie. —

Holland. Die Schweine werden von einer mörderischen Rattenplage befallen, die sich immer mehr verbreitet. Auch Menschen, die mit solchen Schweinen umgehen, werden angegriffen. —

England. In Liverpool sind im Monat Sept 13853 Auswanderer befördert worden, von denen 11,455 sich nach den Vereinigten Staaten gewandt haben. —

Amerika. Im State Virginien, Eclavenstaat, sind alle Conscriptioensproceße niedergebissen worden. — Auf Cuba wird die Armeo reducirt. —

Wissenschaften. Decontorhöbungen in Bremen auf 6, in Paris auf 4, in London auf 7 Proj. — Baarvorrath hat abgenommen, in London 776,982 Pf. Sterlinge, in Paris um 21½ Millionen Francs, und die Notenreserve in London um 1,913,955 Pf. Sterlinge. — Die so sehr beliebten Lombarden (österreichische südlische Staatsbahn), welche 8 Proj. Dividende giebt, geht in Paris und Berlin zu 100 Alie Course matt, Verkäufe nur mit Verlust zu betreiben. — Die Dresdner Bank eröffnet dem Vernehmen nach am 1. November ihre Geschäfto. —

Königliches Hoftheater.

H. B. Am vorgestrigen Abend fand eine Wiederholung von Homs Tragödie, Kaiser Otto III. statt. Wie schon bei der ersten Auführung die ersten 3 Acte bedeutend gekürzt waren, und der fünfte eine wesentliche Ueberarbeitung und Ausführung erfahren hatte, so ist nunmehr auch der vierte Act durch Streichung der beiden letzteren dem Eindruck schwächenden Veränderungen zu einem einheitlichen wirkungsvollen Ganzen zusammengeordnet worden. Die Rolle des Hrn Joffe (Tarasja) hat dadurch wesentlich gewonnen. Die Vorstellung war im Allgemeinen bei Weitem abgerundeter und wirkungsvoller als das erste Mal. Wir verdanken diese Verbesserungen dem Bemühen nach der gewantten Feder des Herrn Hofrath Dr. Bahr. Unter den Darstellern glänzte namentlich Fräul. Langenhau durch effektvollen Vortrag ihres großen Monologes im 5. Act. Im Uebrigen muß wir es lebhaft betauern, daß auch dieses Mal Amphitheater und erster Rang ziemlich unbefriedigt blieben. Unsere höhere Welt scheint geflissentlich Allem aus dem Wege zu gehen, das sie, im Innersten erschüttert vom Geschehen, der Tragische umwittert, man geht lieber dahin, wo der Grundtanz gilt: Geschwindigkeit ist keine Hysterie, man betautcht die tragische Bühne mit dem Zaubersalon. Das Parterre war umsoemehr besetzt. Splendide sei noch erwähnt, daß wir in einer der Paquetlozen nächter Seite, wie bereits an einigen vorangegangenen Abenden, so auch bei der obigen Vorstellung Herrn Professor Adolph Stahl und seine Gattin Fanny Lewald-Stahl bemerkten. Das berühmte Schriftstellerpaar, wohl zu den gegenwärtig hier anwesenden interessantesten Fremden gehörend, folgte der vorerwähnten Darstellung mit stiller Theilnahme und mit Beifallspenden. —

Vius IX und das Brigantenthum.

Der römische Correspondent der Turner officiösen Provincia bringt, nachdem er sine innerste Ueberzeugung ausgesprochen daß sowohl Vius IX, als der Cardinal Staats-Secretair Antonicelli die energisch Unterdrückung des Brigantenthums anstreben, folgendes Zwiegespräch, welches in den jüngsten Tagen zwischen dem Heiligen Vater und dem Duputirten Vogato stattgehabt hat n. soll. Von Vius IX. auf es obert, ohne Rückhalt seine Meinung auszusprechen, habe Vogato sich dahin geäußert, daß es in Italien eine weitverbreitete Meinung sei, daß der Heilige Stuhl die Briganten wenn nicht unterstüge, so doch dulde, indem er sie frei gehen, kommen und sich aufhalten lasse und gegen die im Palazzo Farnese vor sich sehenden Werbungen die Augen verschließe, ja, es sogar geschehen lasse, daß Priester und Mönche ihnen den Segen erteilen. Bei diesen Beschuldigungen soll Vius IX. seine gewöhnliche Ruhe und Fassung verloren und etwas gereizt geantwortet haben: „Das sind Verleumdungen.“ Vogato, der sich keineswegs für erschla en hielt, erwiderte hierauf: daß ihm sicherich das Wort des Heiligen Vaters genüge, aber daß es sehr wünschenswerth, ja nöthig sei, daß ganz Italien dieses Wort vernähme, damit der falsche Schein wegfalle. „Ich weiß“, habe hierauf der Papst erwidert, „was man sagt und wiederholt, daß ich das Brigantenthum dulde, und weiß auch, daß einiger Schein der Wahrheit für den Unkundigen vorhanden sein kann. Es kommt oft vor, daß diese Grischelme von Briganten (questi briganti birbaccioni, austrüdlische Worte des Papstes), in der falschen Ansicht, in der sie befangen sind, auf ihre Weise der Sache der Gerechtigkeit und der Religion zu dienen (diese Worte wiederum irrlische), während sie sich ansahen, alle Arten von Verbrechen zu begehen, ein Bild des

Erdnigs Franz in die eine und das von Vius IX. in die andere Tasche stecken. Hierauf lassen sie sich fangen. Sie finden mein Bild bei ihnen, und der Schluß ist fertig, daß ich sie beschütze. Aber, lieber Gott, welche Schuld trifft mich, wenn sie mein Bild bei sich tragen, und wie la n ich solches verhindern?“ — „Heiliger Vater“, erwiderte der Piemontese, „es sind nicht bloß Ansehenlichkeiten, die zu diesen Beschuldigungen Veranlassung geben, die Beantwortung selbst des Erdnigs Franz zu Rom und seine Umtriebe.“ — „Wollen Sie daher, daß ich ihn aus diesem Asyl vertreibe?“ — „Ich sage nicht, daß Eure Heiligkeit denselben vertreiben soll; aber es scheint mir, daß er selbst einsehen sollte, wie er durch sein hartnäckiges Verbleiben in Rom die Beschuldigungen gegen den Heiligen Stuhl rechtfertigt, als sei dieser an der Unterdrückung des Brigantenthums theilhaftig.“ — „Diese Sachen, die Sie mir heute sagen, ja te mir in demselben Cabinet der Befehle des Kaisers der Franzosen Wissen Sie, was ich ihm entgegenete? Schreiben Sie, sagte ich zu ihm, schreiben Sie Ihrem Kaiser, daß einmal eine Familie aus ganz Europa verbannt war. Ein einziger Winkel der Erde blieb ihr offen, wo sie ein sicheres Asyl und Ruhe finden konnte. Dieser einzige Winkel war der Kirchenstaat; jene Familie war die Familie Bonaparte; schreiben Sie dies Ihrem Kaiser. So sprach ich zu jenem Gefangenen, und es war nicht mehr die Rede davon, den Erdnig von Neapel aus Rom zu entfernen, wo er Eigenthümer ist und sein eigenes Haus bewohnt.“ — „Heiliger Vater“, erwiderte der Turiner Avocat, „die Bonaparte überschwemmt aber Frankreich nicht mit Briganten.“ — „Auch Erdnig Franz thut dies nicht; selbst wenn er wollte, so könnte er es nicht, denn das Geld ist nicht in solcher Fülle vorhanden, um es auf diese Weise zu verschleudern. Und übrigens thut meine Regierung Alles, was sie nur kann, um das Brigantenthum zu unterdrücken und zu verhindern. Noch in den letzten Tagen habe ich mehrere verdächtige Individuen dem französischen General ausliefern lassen; andere fünfzig sind sechzig bis in das Gefängnis, und auch über diese ist man mit Frankreich in Unterhandlung, um sie nach Algerien oder sonst wohin deportiren zu können.“ — Hier endet das Zwiegespräch, und der Correspondent, den Viele für Bogato selbst halten, steht für die Wahrheit des Gemelbeten ein.

* Aus der guten alten Zeit. Moritz Müller erzählte auf dem jüngst abgehaltenen Arbeitertag, daß er einst als Handwerksbursche auf einer Reise nach Meiningen auf den Schuß gebracht worden sei, weil in dem letzten Bismum bei dem Worte „Meiningen“ der Punkt auf dem ersten „i“ fehlte, und der kaiserliche Beamte in Folge dessen Meiningen las, und ihn nach dieser Stadt weisen wollte. Als darüber ein Wortwechsel entstand, wurde auch noch der Mangel im Wanderbuche entdeckt, daß zwar ein Muttelmal in der Personalbeschreibung angegeben, aber nicht auf welchem Baden, woran der Beamte großen Anstoß nahm. Eine Beschwerde bei den meiningenschen Behörden hatte nur zur Folge, daß künftig die bairischen Handwerksburschen auch dort auf gleiche Weise hianirt wurden.

* Blondin, der Niagara Held, seit langer Zeit in Barschau erwartet, gab dort am 21. Sept. seine erste Vorstellung, welcher an 30,000 Personen, darunter seine Frau und Kinder, beiwohnten. Man sagt, daß Blondin bereits im Besitze mehrerer Millionen Francs ist. Daß er trotz diesem ansehnlichen Capital sein Leben fortwährend auf's Spiel setzt, soll eine um eine ungeheure Summe mit einem reichen Engländer geschlossene Wette sein, welche ihn zwingt, noch ferner aufzutreten, und daß die Teymen dieser Wette gerade sich dem Ende nähert. Auf diese Weise würde Henschau das letzte Feld des Ruhmes dieses berühmten Seiltänzers sein. Nach einer anderen courtoisenden Mittheilung hätte Blondin sein passivlich erspartes Vermögen durch das Fallissement eines englischen Hauses eingebüßt, und sei daher gezwungen, noch einmal von vorne anzufangen, wenigstens behauptet dies die „Times“.

* Von der Spielbank. Zu den Spielern, welche kürzlich Baden-Baden verlassen haben, ist auch der junge Fürst Maximilian zu zählen. Man weiß nicht genau, ob Verluste oder Gewinne die Frucht seiner Spielsucht waren, sicher aber ist, daß er das Maximum des Einsatzes wagte und allabendlich mindestens 130,000 Fr. gewann oder verlor. Einige behaupten, er habe einen Gewinn von 54,000 Fr. mitgenommen, die Majorität aber behauptet, er habe mehr als 150,000 Fr. verloren.

* Ein bestialisches Choleramittel. Ein rumänischer Bauer benutzte die Abwesenheit eines jüdischen in der Synagoge betenden Ehepaars, um deren dreijähriges Kind in einen Sad zu nähren mit der Absicht, es in die Donau zu werfen. Sein Vorhaben wurde in dem Momente entdeckt, als er sich eben anschickte, das Kind zu versenken. Vor Gericht gebracht, erklärte der Mann das einzige Mittel, sich vor Cholera zu schützen, sei, ein jüdisches Kind der Fluth zu übergeben.

Seit Eintritt der kühleren Witterung und längeren Abende bemerkt man einen zahlreicheren Besuch der im Innern der Stadt gelegenen Etablissements und Schenkwirtschaften. Hierzu empfehlen sich vorzüglich die Zubereitungen des Herrn Professor Baisch auf dem Gewandhause. Dieselben zeichnen sich vor ähnlichen Vorbereitungen auf das Vortheilhafteste aus; besonders sind es die höchst interessanten Geistesentwürfe, welche das größte Erstaunen und den allgemeinsten Beifall erregen, und kein Besucher wird diese Vorbereitungen vermissen, ohne den Eindruck einiger höchst angenehmer verlebter Stunden mit nach Hause zu nehmen.

Schwimmend Agypt.-römisch. Museum. Geöffnet von früh 9 bis Abends 10 Uhr. Eingang durch Herrn Selbig's Restauration. Entrée 5 Ngr. 1 Dpb. Billets 24 Ngr. Kinder 2½ Ngr.



Theodor Pitzmann

Leipzig,
Ede vom Neumarkt
und Schillerstraße.



Grösstes Magazin
sämtlicher

Reit-, Jagd-, Reise-, Angel- & Stall-Utensilien.

Durch Eintreffen der von mir persönlich in London, Birmingham, Dublin und Paris gewählten Artikel und Neuheiten ist mein Magazin so complet assortirt, daß ich im Stande bin, jeden Auftrag mit Wendung der Post effectuiren zu können.
NB. Auswahlsendungen bereitwilligst

Freiwillige Versteigerung.
Das Erblehngericht zu Struppen

den 22. October 1865
Vormittags 11 Uhr in der Mittelschänke zu Struppen freiwillig versteigert werden. Es hat 168 Ader Areal, darunter ohngefähr 150 Ader Feld und Wiese, 18 Ader Holz. Die Gebäude sind zum größten Theile niedergebrannt, es wird aber der Anspruch auf Brandentschädigung mit abgetreten. Zur Anzahlung bei der Uebnahme würden ca. 15000 Thlr. erforderlich sein. Speciellere Angaben und Bedingungen werden im Termine mitgetheilt. Wenn aber auch vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen und Abschriften auf portofreie Briefe gegen Vergütung der Schreibelöhne von demselben bezogen werden.
B i r n a, am 8. October 1865.

Advocat **Pöschmann.**

Richter's Gasthaus,
Nr. 13 Grossenhainerstrasse Nr. 13.
Heute Schweineprämien-Regelschieben,
wozu ergebenst einladet
A. Richter.

Von heute mache ich meinen geehrten Gästen und Nachbarn bekannt, daß ich meine Restauration kleine Oberseergasse Nr. 2 nächst der Pragerstraße, eröffnet habe, wobei ich ein geehrtes Publikum freundlichst einlade, mich recht zahlreich zu besuchen. Auch empfle ich mich mit einem guten Mittagessen und zu jeder Tageszeit mit warmen und kalten Speisen, sowie ich mit guten Getränken bestens dienen werde.
F. E. Hoppe,
Restaurateur.

Je mangelhafter die vielfachen Nachahmungen sind, welchen die seit Jahren rühmlichst bekannte und bis heute noch unerreichte Chemnitz' er veilschenblauschwarze Copir-Stahlfeder- und Archiv-Tinte von Eduard Beyer

ausgesetzt ist, desto dringender sieht man sich zu der Erklärung veranlaßt, daß sämtliche Flaschen dieser und der übrigen achten Tinten-Sorten den vollständigen Namen Eduard Beyer in Chemnitz führen, worauf die geehrten Consumenten im eigenen Interesse wiederholt aufmerksam gemacht werden.

Frischen Most

empfehlen die Weinhandlung und Weinstube von

Carl August Wolf

zum goldn. Weinblatt Webergasse 25

Heute Wollseft

in Albrecht's Weinschank zwischen Reudorf und Viechen.

Zu verkaufen

ist ein herrschaftliches Familienhaus mit Garten. Preis 8000 Thlr. und ein Haus mit Productengeschäft für 5000 Thlr. Näheres Dresden, Salz-gasse 7, 3

T. Golbs.

Briefschlösschen.

Heute von 4 Uhr an Concert. Orchester Ol Mann.

Eittmann.

Ein ovaler und ein Pfeilerisch mit Rasten, sowie 1 Koffer und 1 Bajschwanne ist zu verkaufen bei

Julius Lorenz. Birnaischestr. 16.

Ein gut empfohlener kinderloser Hausmann wird in Strehlen Nr. 261 gesucht

Wegen Mangel an Platz ist ein ziemlich neuer Handwagen zu verkaufen oder gegen einen zweierden zu vertauschen: Reitbahnstraße 29 part. links.

Haus-

Verkauf.

Ein neuerbautes, massives Haus, mit 3 heizbaren Zimmern, nebst Zubehör und Hofraum, in der schönsten Gegend des Meißner Elbthals gelegen, passend für einen Klempner mit Eisenhandlung, Producten- oder Zergereichen-Geschäfte, sowie auch seiner schönen Lage und Aussicht wegen für einen Partikulier, ist für den billigen, aber festen Preis von 1850 Thaler zu verkaufen und sofort zu beziehen.
Alles Nähere hierüber erteilt Frau Bräutigam-Einnehmer **Barthold** in **Meißen.**

Hausverkauf!

Unter vortheilhaftesten Bedingungen steht in Wilsdruff bei Dresden ein Haus mit Garten zu verkaufen, Kaufpreis 1100 Thlr. Dasselbe eignet sich seiner Lage wegen, auch zur Gärtnerei, und befindet sich gegenwärtig ein Lederverkauf darin. Näheres Auskunft erteilt der Besizer in Wilsdruff, Schul-gasse 182.

Ein junger Mensch, nicht von hier, aber mit guten Zeugnissen, sucht eine dauernde Arbeit oder einen Dienst. Zu erfragen große Ober-seergasse Nr. 17, 3 Treppen.

Parlemer und Berliner Blumenwiebeln

in schöner Auswahl Friedrichstr. 16.

Recht mexicanische Vanille

von diesem edlen Gewürz, was zu Cremes, Eis, Saucen, Liqueure, an Caffee, Thee etc. verwendet wird, und wohl seit Menschenalter einen so billigen Preis, wie gegenwärtig nicht gehabt, besitze wieder eine größere Parthie und offerire Solche per Loth ca. 5 Schooten à 10 Ngr. (früher 2 Thlr.), im Bündel ca. 12 Loth billiger und in verlästheten Meßbüchsen ca. 1 1/2 Pfd. netto, noch billiger.

Ernst Ludwig Zeller.
Landhausstraße 1
vis-à-vis der Salomonis-Apotheke

Heirath = Gesuch.

Ein im 30. Jahre stehender Beamter von angenehmem Aussehen, welcher ein Einkommen von ca. 700 Thaler hat, und welchem wegen seiner großen Schüchternheit alle Damenbekanntschaft fehlt, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Vermögen ist nicht notwendig, jedoch werden als größere Vorzüge hingestellt: gutes Gemüth, häuslicher Sinn. Geehrte Damen werden höflichst ersucht, ihre Adressen nebst Photographie poste restante Bera unter Chiffre H. G. 9. gelangen zu lassen.
Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Zu fabrikmäßigen Betriebe eines gewerblichen Geschäftes wird ein Teilnehmer mit einigen Tausend Thalern gesucht. Fränkische Offerten, H. G. bezeichnen, werden post. rest. Neustadt-Dresden erbeten.

Ein stotter Productengeschäft in bequemer Lage der Seevorstadt ist sofort zu verkaufen. Näheres bei Hrn. Gastwirth C. Schneider, Dresden, Palmstraße 25 part.

Eine goldene Herren-Uhr u. der Uhr, desgl. eine Grab-jarthe schön und sauber gearbeitet, sind billig zu verkaufen. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 36, 4. Etage bei W. Schumann.

Ein Partierre

zu einer Bäckerei eingerichtet. 1. December oder später zu beziehen, ist in einem neugebauten Hause der Wachebleichgasse zu vermieten. Das Nähere zu erfahren Friedrichstraße Nr. 26 beim Tischler.

Ein ausgezeichnetes Pianino von Erard in Paris, sowie dergleichen von hier, sind gegen baare od. garantierte Ratenzahlungen wegen Geschäftsaufgabe billigst zu verkaufen. Terrassengasse Nr. 6.

Anti Phosphor-Streichhölzer

Es ist mir gelungen noch eine Parthie von den so beliebten gift- und phosphorfreien Streichhölzern aufzutreiben und empfehle deshalb solche, so weit der Vorrath reicht, billigst.
Ernst Ludw. Zeller,
Landhausstraße 1.

Reelles Heirath = Gesuch.

Ein junger Kaufmann in den dreißiger Jahren wünscht sich mit einer jungen Dame oder Wittve in den zwanziger Jahren zu verheirathen, dieselbe muß jedoch dem gebildeten Stande angehören und ein disponibles Vermögen von circa 3000 Thlr. nachweisen können. Hieraus reflectirende Damen wollen ihre Adresse unter den Buchstaben J. W. poste restante niederlegen.

Ein Kaufmann sucht gegen gute Sicherheit ein Darlehn von 1500 bis 2000 Thlrn. auf ein Jahr gegen guten Zinsfuß.
Offerten unter **M. O.** poste restante erbeten.

Ein Handwagen

nicht zu groß, wird zu kaufen gesucht. Grünegasse Nr. 3d part.

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Nähen, auch Schneidern: Thalstraße 9, 1 Tr., Thür links.

100 Scheffel sehr gute Speise-Kartoffeln

à Schfl. 1 Thlr. 5 Ngr. franco Dresden à Schfl. 1 Thlr. 8 Ngr. empfiehlt

Albert Terscheck,
Kunst- u. Handelsgärtner in Seidnitz bei Dresden, Gut Nr. 10.

In der Nähe Dresdens wird Wein gut angebrachtes Materialwaaren-Geschäft zu kaufen gesucht, welches sofort oder auch später übernommen werden kann. Adressen bittet man unter **A. B. 500** franco poste restante Altschiffstadt - Dresden niederzulegen.

Ein auf Tanzsäle passender Flügel und Tafelpianos sind gegen baare oder garantierte Ratenzahlungen wegen Geschäftsaufgabe billigst zu verkaufen:
Terrassengasse Nr. 6.

Zum erweiterten Betriebe eines sehr rentablen Geschäftes sucht man einen thätigen oder stillen Theilhaber mit 4-5000 Thlr. Capital. Offerten erbittet man unter **G. H.** poste restante.

Knallerbsen, Knallbonbon-Papier, Petarden empfiehlt, eines Fabrikat, **Oswald Kaden.**
Unter den Weiden Nr. 6, 1.

Corsetmagazin Seine anerkannt schön sitzenden Corsets und fertige Wäsche eines Fabrikat empfiehlt in großer Auswahl Anfertigung nach Maß.
Heinrich Plaut,
Meißnerstr. 25.

Ein bejahrter Wittwer welcher hart bedrängt in seiner Lage das Wohl seiner noch zwei zu erziehenden Mädchen von 10 u. 12 Jahren nicht mehr im Stande ist zu fördern, bittet Menschenfreunde sich ihrer annehmen zu wollen. Adr. **E. E.** post rest. Neustadt-Dresden.

Be Loren wurde Freitag Nachmittag am Eingange des Großen Gartens ein **Kaubenhütchen** mit schwarzem Sammtausschlag Abzugeben gegen B. Lohnung Birnaische-Strasse Nr. 39 pt. rechts.

Achtung

Schön geführte Dachpässe stehen zum Verkauf: Ede der Schulgasse Nr. 25c **Aug. Lehbach.**

Ein Situationsplan ist verfloren worden. Abzugeben gegen gute B. Lohnung Schöffergasse 13 Tr.

Ein ziemlich großer Schuppen zu Kopsnied. Lage wird sofort gesucht. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu einem billigen und kräftigen Mittagessen werden noch einige Kostgänger gesucht Marktgrafenstraße Nr. 19, 2 Tr.

Recht bairisch Bier

das Krügel 1 Ngr die Kanne 15 Pf. verzapft von heute
K. Schulze am See 3.

Ein Kindermädchen kann sofort antreten. Wachebleichgasse Nr. 11 2 Tr. links.

Ein Pianoforte in Mahagonigehäuse von Jrmier in Leipzig gebaut für 55 Thlr. und einige Möbel sind billigst zu verkaufen. Große Brüdergasse 30 1 Etage

Alle Sonntage

ist bei mir der beliebte Walzschloßchen Kirmesluchen zu haben.
Eduard Thalheim,
Ede der Maun- u. Böhmischestr. 8.

Seiden- u. Filz Hüte werden sehr schön gefärbt u. modernisiert, auch sind Hüte u. Hüte daselbst billig zu verkaufen, bei
Kriblin,
Marktgrasse 131. Antonstadt.

Rittanfalt Renners Hof 1.
Bedeutet: R. Ruppel, Schützenstr. 23.11

Beleuchtungsstoffe
als Erdöl, Solaröl und Bäd-Öel in ausgezeichneter Waare empfohlen

Friedrich & Glöckner,
Zwingerstraße Nr. 15 zunächst der Engelapothek.

Kommissions-Artikel

als: Cravatten, Gürtel, wollene Baaren etc. werden in ein feines Geschäft gesucht. Näheres: Insperatenbureau, Hauptstraße 6.

Hüte und Kapuzen werden gefertigt sowie umgearbeitet.
Kasernenstraße 18 1 Tr.

Der Dame in Schandau, welche am 2. d. Mis. verschiedene Ded:n entnahm zu Nachricht, daß der Sonnenschirm gefunden.

C. Anschütz, Leipzig- und Wachebleichgasse, Altmart 23.

Alte Sandsteintafeln werden zu kaufen gesucht. Rampischgasse Nr. 11 2 Etage

Die Papierhandlung und Präge-Anstalt: Palmstraße 56 liefert von heute an 100 Stück elegante Visitenkarten für 12 1/2 Ngr, 50 Stück für 8 Ngr. und 25 Stück für 5 Ngr. Aufträge werden noch in demselben Tage ausgeführt und bittet man solche bei **Oscar Klemlich,** Palmstr. 56 im Gewölbe abzugeben.

Für Damen.

Hüte und Kapuzen werden nach neuester Fagon sehr schön und billig gefertigt und umgearbeitet große Kirchgasse 6 im Bazgeschäfte.

Ein tüchtiger Uhrmacher-Gehilfe

findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung sofort oder später bei **G. Hamann,** Uhrmacher in Reichenberg (Böhmen).

Verkauf einer Wiese mit Feld und Bauplatz.

Diese Wiese liegt an der Elbe, das Nähere darüber in der Schankwirthschaft Elberga Nr. 11 part.

Wagenverkauf

Ein gebrauchte vierfüßige Chaise nebst einem Coupée stehen billig zu verkaufen Froberggasse Nr. 15.

Löbten 2d.

sind gute Speis-Kartoffeln zu haben.

Zimmer noch Einkauf von altem Kupfer, Zubern, Knochen, Papier, Weinstücken etc

18 Seckstraße 18 im Hofe.

Gelddarlehne!!

somit auf werthvolle Gegenstände: 1 kleine Froberggasse 1 im Aidermagazin.

Von jetzt an wohne ich gr. Pl. uensche Straße 8, II., nahe dem Dippoldswaldauer Platz.
G. Freisleben,
Wund- und Zahnarzt.

Kleiderstoffe

in Wolle und Halbwolle, schwere Waare, die Elle von 3 Ngr. an, empfiehlt in nur eigenem Fabrikat **S. C. Weber,** Kreuzstraße 3

Achtung!

Fortwährender Einkauf von Tuch, wollenen und Leinwandlappen, Knochen, Maculatur, altem Eisen, Papier, Badleintwand u. s. w.

NB. Größere Posten werden auch abgeholt: Badergasse 14 part **Amalie Knoche.**

Kloppelmaschinen,

Kloppelstiche, sowie ein großes eisernes Schwungrad zum verkaufen. Näheres Seilerstraße 2d part. rechte.

Restaurant
Königl. Belvedere
der Brühl'schen Terrasse
Concert von Herrn Stadtmusikdirector
Edmann Vuffholdt.
Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. J. G. Marschner.

Für geschlossene Gesellschaften.

Den hochgeehrten Vorstehern von geschlossenen Gesellschaften erlaube ich mir meine **zwei Säle nebst Seitenzimmern** zu Abhaltung von **Bällen**, musikalischen und anderen Abendunterhaltungen ergebenst zu empfehlen, hierbei aber auch auf die besondere Annehmlichkeit hinzuweisen, daß bei Benutzung dieser Säle der eine zur Tafel, der andere zum Tanz bestimmt ist, durch diese Einrichtung also die geehrten Gäste in keiner Weise belästigt werden.
Außer einem Beitrag zur Beleuchtung wird für die Benutzung der Säle zu gedachten Zwecken nichts beansprucht.
J. G. Marschner.

Feldschlösschen.
Concert

vom Freiherrlich v. Burgl'schen Berg-Musikchor,
unter Leitung des Musikdirectors Herrn Sorge.
Anfang 4 Uhr. Entree 2 Ngr. Freier.

Große Wirkhaft im 1. Großen Garten
Concert (Streichmusik)

vom Musikchor der Leibbrigade,
unter Leitung des Herrn Musikdirector G. Kunze.
Anfang 4 Uhr. Entree 2 Ngr. Freier.

Lincke'sches Bad.
Heute Concert v. Witting'schen Musikchor.
Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Busch & Schmidt.

Wegen des Jahrmärktes nur bis zum 18. October!
Salle de Basch.



Im Saale des Gewandhauses, 1. Etage,
Heute Sonntag, 8. October:

Große Vorstellung

amüsanter Physik, Magie und
Optik, sowie Vorführung der

Geister- und Gespenster-Erscheinungen.

Raffeneröffnung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.
Billets sind von Morgen 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr beim Ober-
kellner im Rheinischen Hof zu entnehmen.

Braun's Hotel.

Concert von Hrn. Musikdir. Fr. Laade.
Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Braun.

Liederhalle
zum Schillerschlösschen.

Heute Sonntag den 8. October 1865:
Grosses Concert.

Anfang 6 Uhr.
Unter Mitwirkung der engagierten Mit-Lieder-
Gastspiel des Violin-Virtuosen Herrn Steffen Wahrhofer aus Wien.
Das Programm enthält das Klavier an den Abendlagäu'en.
Morgen Montag: **Großes Concert** Anfang 4 1/2 Uhr. H. Keil

**Zum Besten der freiwilligen
Feuerwehr zu Plauen**

findet heute den 8. October ein
**Concert nebst Uebung
im Park zu Reusewitz**

Zeit. Entree à Person 2 1/2 Ngr.
Grass, Commandant. Winkler, Restaurateur.

Hilfsverein Egeria.

Montag, den 9. October:
Concert und humoristische Vorträge

im Saale zum Colosseum.
Billets für Mitglieder und deren Gäste sind bei sämtlichen Vorstands-
Deputationsmitgliedern, sowie im Colosseum zu entnehmen.
Anfang 8 Uhr.
Nach den Vorträgen Ball. Der Vorstand.

Guldne Aue,

früher Stückgießerei, Blumenstraße 27.
Heute von 5-8 und morgen von 7-10 Uhr

Tanzverein - 5 Müller.

Heute Tanzverein zum grünen Jäger.

Königl. Belvedere der Brühl'schen Terrasse.
(Oberer Saal)
Heute Sonntag den 8. October

National-Concert,

Zither, Holz- und Strohborträge der sächsischen Alpen-
tänger-Familie Lang, der Localsängerin Fräul. Lina und des
Komikers Herrn Max aus München. Anfang 7 Uhr. Ende gegen
11 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Montag im Lincke'schen Bade.

Heute zum Kirmesfest

im Gasthof zu Blasewitz bei stark besetztem Orchester, einer Aus-
wahl guter Speisen und Getränke, vorzüglichem ächt Culmbacher Bier, so-
wie selbstgebadenen Kuchen ladet zu zahlreichem Besuch hierdurch ergebenst
ein
Wierisch.

Türmchen.

Heute Tanzvergnügen,

frischer Kuchen und Carousselbelustigung.
Um zahlreichen Besuch bittet
K. Hildebrand.

Wostfest und Tanzmusik

im Gasthof zur goldenen Weintraube in der Niederlöbnitz.
W. Eisold.

Heute frischen süßen Most

à Flasche 7 Ngr. empfiehlt
Gastwirth C. Knobloch in Pleschen.

Heute Wostfest und Tanzvergnügen

im Gasthof zu Rosenthal.
Es ladet ergebenst ein
A. Pabligsch.

Bairischer Bier-Salon,

18 Schillerstrasse 18.

Heute Sonntag und morgen Montag:

Kirmesfest.

wobei ich mit selbstgebadenen guten Kuchen Karben polnisch und verschie-
denen andern Speisen, Culmbacher ff. Lager- und einfachem Biere bestens
aufwarte
Der Restaurant.

Central-Halle.

Heute von 5-8 und morgen von 7-10 Uhr

Tanzverein.

Gasthof zu Strehlen.

Heute Sonntag Tanzvergnügen.

**Heute Tanzvergnügen
in Rücknitz.**

Zum Sächsischen Prinz in Striepen.

Heute Sonntag

großes Bogelschießen und Ballmusik.

Restauration zum Schusterhaus.

Heute Herbstfest

und gutbefestete Ballmusik.

Gasthof zu Löbtau.

Heute zum Herbstfest

ist frischgebackener Kuchen, gute Speisen und Getränke zu haben.
Es ladet freundlichst ein
A. Grundmann.

Heute im Gasthof Radebeul.

Zonhalle.

Heute von 5-8 und morgen von 7-10 Uhr

Tanzverein. C. Göttlich.

Mit heutigem Tage eröffnen wir am dießigen Plage unter der Firma:

Gebrüder Hänsch

eine Weinhandlung en gros & en
detail nebst Weinstube.

Durch directe Bezüge aus den besten Quellen vermögen wir das Vor-
züglichste zu bieten und halten uns einem allseitig geneigten Wohlwollen
aus Angelegenheitliche empfohlen.

Gleichzeitig empfehlen wir unser großes Lager conservirter Früchte
und Gemüse eigener Fabrik, sowie Delicatessen.
Dresden, den 8. October 1865.

Gebrüder Hänsch,
Wein- & Delicatessen-Handlung,
Waisenhausstrasse 32.

Ein Flügel mit der vollen Janit-
scharmspiel zum Tanz passend ist
für 48 Thlr zu verkaufen. Schöffer-
gasse 21 1. Et.

Filzhüte

für Damen und Mädchen, neueste
Façons. Von 18 Ngr. an

Straußfedern

eigener Fabrik sowie

Fantasiestfedern

zu bekannt billigen Preisen.
Ostra-Allee No. 1
im Thurnhaus.

Getragene Hüte werden billig vor-
gerichtet.

Ein guter **Damenschuhmacher**
kann Arbeit erhalten Louisen-
straße Nr. 37!

Ein kräftiger **Arbeiter** wird
1 bis 2 Tage wöchentlich gesucht:
Adr. am See Nr. 3 vt.

Sopha's mit sehr gutem Polster
und verschiedene andere Möbel
sind billig zu verkaufen.
Louisenstraße 59.

Hüte und Kapuzen werden nach
der neuesten Mode geschmackvoll
und billig gefertigt und umgeändert.
Louisenstraße 59.

Ein fettes Schwein steht zu ver-
kaufen Klauenstr. 65. Sout.

Ein Herr kann freundliche Schlaf-
stelle erhalten. Wettinstraße 25
3 Treppen links.

Oefen

in allen Sorten, **Ofenkasten,**
Kohlenkasten, Feuer-
geräthe, Feuergeräth-
ständer, Ofenvorsetzer,

Appelschälmaschinen,
Fleischhackmaschinen

empfehlen zu den billigsten Preisen
Robert Michael,
Altmarkt Nr. 22.

Ein Knecht mit guten Zeugnissen
versuchen wird bei gutem Lohne
zum sofortigen Antritt gesucht in der
Siegelei in Briegnitz.

Billig zu verkaufen.
Ein Paar A. beid. Wagen - Pferde
brauchbar und stark.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Große Badfässer
werden gesucht. Königsbrückenstr. 14.

Eine Frau die an der Briegnitz
wäscht, sucht noch mehr Wäsche.
Zu erfragen Landhausstraße Nr. 2
4 Tr. bei Herrn Schmele.

Für eine gute frische **Tisch-**
Butter werden noch einige Ab-
nehmer, womöglich Hauskunden ge-
sucht. Die Lieferung der Butter kann
wöchentlich ein oder zweimal erfolgen.
Reflectirende wollen sich gefälligst
wenden an Reuning, Rittergut
Thürmsdorf bei Königstein

Zur Wartung eines kleinen Kindes
wird aus's Land eine zuverlässige,
ordentliche Frau gesucht. Näheres in
der Exped. d. Blattes.

Mehrere Baupläge
an der Löbtaustraße sind gegen so-
fortige Baarzahlung zu verkaufen.
Das Nähere zu erfahren bei den
Advocaten Dr. Willing und Schlegel
Pragerstraße 2. 3 Tr.

Ein **Tischler** welche in Bau-
arbeit tüchtig sind, finden gut
lohnende Beschäftigung, des Nähere
in der Exped. d. Blattes.

Meine Wohnung befindet sich von
jetzt an **Badergasse 6**
3 Treppen. B. Veltel.

Hüte und Kapuzen werden nach
neuester Façon für 5 Ngr. ge-
ändert, für 10 Ngr. umgearbeitet.
Gerberstraße Nr. 7 im Putzge-
schäft.

Hierzu eine Inseraten- und eine
beliebige Sonntags-Beilage,
Familiennachrichten u. Privatbespre-
chungen in der Beilage.

Der
Gr
im
fein
F
und
fentli
13. 9
Jahre
wie
Erfüll
das
daß
samm
gewün
Di
e
Le
set-
Herrn
Bal
Koh
belant
Vertrie
Bergre
Her
überge
loste
ner
P
Auf
jeder
Dr
F.

Ausverkauf von Tapissierarbeiten.

Sämmtliche vorjährige Muster meiner angelegentlichsten **Stickerien** verkaufe ich, um schnell zu räumen, von heute an zu bedeutend herabgesetzten Preisen, und bieten dieselben eine reiche Auswahl von **Schüben, Kissen, Sesseln, Teppichen, Teppichborduren, Reisetaschen, Fußbänken, Glodenzüge und Tragbändern, Perlarbeiten zu Cigarrenetuis und Brieftaschen.**

Sämmtliche Gegenstände zeichnen sich durch brillante Farben und geschmackvolle Dessins aus.
Dresden, den 1. October 1865.
C. Hesse, Altmarkt.

Zoologischer Garten.

Sonntag, den 8. October, ist der zoologische Garten gegen das ermässigte Entree von 3 Ngr. für Erwachsene und 1 Ngr. für Kinder unter 12 Jahren von früh bis Abends für Jedermann geöffnet.

Omnibusse nach dem Haupteingange des zoologischen Gartens und von da zurück stehen am Georgenthor von früh 8 bis Abends 8 Uhr bereit. **S. Thamm.**

Gr. Kirchgasse Nr. 1 **Die Association Germania etc.** Gr. Kirchgasse Nr. 1
im Bazar, 1. Etage. empfiehlt ihr reichhaltig sortirtes Lager von im Bazar, 1. Etage.

Bekleidungsstoffen

feine moderne Winterstoffe, schwarze Tuche, Buckskins, Futterstoffe, Knöpfe, Borden, Schnallen etc. in größter Auswahl zu äußerst billigen, aber festen Preisen!

Militärpflicht-Versicherungs-Bank für Sachsen.

Nachdem die Statuten der Militärpflicht-Versicherungs-Bank revidirt und das Institut neu organisiert worden ist, so bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß bei gedachter Anstalt Kinder vom 1. bis mit dem 13. Lebensjahre zu sehr billigen Prämien und von da ab bis zum 20. Jahre zu verhältnismäßiger höherer Einsteuerung Aufnahme finden. Indem ich diese Wohlthätigkeitsanstalt Vätern und Vormündern, sowie überhaupt Jedem, dem daran gelegen ist, seine Pflegebefohlenen durch Erfüllung der Militärpflicht in ihrem Berufe nicht gestört zu sehen, auf das Angelegentlichste hiermit zur Benutzung empfehle, bemerke ich zugleich, daß Statuten bei der unterzeichneten Hauptagentur sowohl, als auch bei sämmtlichen Specialagenturen gratis entnommen werden können, auch jede gewünschte Auskunft auf das Bereitwilligste ertheilt wird.
Dresden, den 28. September 1865.

Die Hauptagentur der Militärpflicht-Versicherungs-Bank für das Königreich Sachsen.
Robert Rudowsky,
Wilsdrufferstraße Nr. 1 erste Etage.

Specialagenturen führen:

- Herr **Carl Linke** in Gamenz.
- J. Löbmann** in Schirgiswalde.
- Scheibner** in Neustadt bei Stolpen.
- E. L. Heinicke** in Großenhain.
- D. Wepfer** in Rossen.
- E. N. Krausch** in Göbde bei Seitschen.
- Heinrich Fleischer** in Ebbau.
- Carl Dreißler** in Dippoldiswalde.
- H. Jährig** in Pirna.
- E. Klein** in Großröhrsdorf bei Gamenz.
- H. Köppler** in Freiberg.
- H. J. Seitz** in Königsbrunn.
- Julius Richter** in Meissen.
- David Eduard Richter** in Rossen.
- Friedrich August Ulbricht** in Neusalza.
- Julius Altmann** in Bautzen.

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden erlaube ich mir anzuzeigen, daß mein **Corset-Magazin** sich von heute an **Badergasse 31** im Gewölbe neben Herrn **Adolph Renner** befindet.

A. Schlieben,

Badergasse 31 im Gewölbe (früher Schloßstraße 21, 1 Etage).

Die unterzeichnete Bergdirection der **Gräfl. Nostitz'schen Kohlenwerke zu Prödlitz** in Böhmen beehrt sich hierdurch bekannt zu machen, daß sie vom 1. October dieses Jahres an den alleinigen Vertrieb ihrer Braunkohle aus den im **Schönfeld-Karbitzer** Bergrevier belegenen Gruben für Dresden und Umgegend

Herrn F. M. von Rohrscheidt

übergeben und denselben in den Stand gesetzt hat, Bestellungen auf Braunkohle zu jeder beliebigen Quantität von **1 Lowry = 200 Centner aufwärts** anzunehmen und auszuführen.
Prödlitz, im September 1865.

Die Gräfl. Nostitz'sche Bergdirection.
Hoffmann.

Auf obige Bekanntmachung Bezug nehmend, vertheile ich nicht, meine Dienste bei Bestellungen auf Braunkohle bestens zu empfehlen und bin zu jeder Auskunft gern bereit.
Dresden, am 3. October 1865.

F. M. v. Rohrscheidt.



Ehren-Medaille der Gesellschaft der Wissenschaften zu Paris.
C. G. Hülberg's
Tannin-Balsam-Seife.



von der Gesellschaft der Wissenschaften in Paris preisgekrönt als die vorzüglichste aller Toilettenseifen. Der Bulletin Medico-Pharmaceutique de Paris sagt in seinen Nummern 7, 8, 11 und 12 vom Jahre 1862:

Die Seifebrüktion ist am ausgebildetsten in Frankreich, die Stadt **Marseille** fabrizirt allein jährlich 20 Millionen Pfund; in keinem Lande war die Seifebrüktion bisher in solcher Vollkommenheit wie in Frankreich. Aber die von Herrn **Chemiker Hülberg** in Berlin nach einem neuen von ihm erfundenen, auf streng wissenschaftlichen Principien basirenden Verfahren bereiteten **Tannin-Balsam-Seife** übertrifft die französischen Seifen insgesamt. Die Schwierigkeiten, welche sich bei der Fabrikation der Toilettenseifen darbieten, bestehend in der Ausschcheidung des überschüssigen Alkalis, in der Reinigung der Seife überhaupt und in der wohlgeordneten Verbindung mit den feinen Riechstoffen, hat Herr **Hülberg** durch sein Verfahren vollständig überwunden und sein Fabrikat entspricht allen Anforderungen. Die menschliche Haut ist vielen äußeren, gesundheitsgefährlichen Einwirkungen unterworfen, welche oft Hautkrankheiten der gefährlichsten Art erzeugen, die sich bis auf die Fett- und Haar-Drüsen ausdehnen und diese, wie sogar die Zellgewebe mit Bestörung bedrohen.

Die **Hülberg'sche Seife** hat sich in vielen solchen Fällen, selbst bei zwei Kindern eines unserer berühmtesten Collegen, wo andere indigirte Mittel erfolglos geblieben waren, als ein vorzügliches Gesundheitsmittel bewährt, das unschätzbare Eigenschaften besitzt. Als gewöhnliches Hautreinigungsmittel angewendet, mildert sie das Jucken und sonstige Entzündungen der Haut und vertreibt die epidemischen Ausschläge in kurzer Zeit. In einem heißen Bade aufgelöst, ist ihre Wirkung eine physiologische. Diese Seife verleiht in dieser Anwendung nicht nur dem ganzen Körper Geschmeidigkeit, sondern erzeugt eine vollständig sammetartige Haut, die rein und durchsichtig werdend, den hohen Grad der **Hülberg'schen Seife** zeigt. Eine Gesundheitsseife mit diesen Eigenschaften verdient die ernsteste Berücksichtigung der Aerzte.

Diesem Urtheil schließen sich viele Tausende ähnlicher von Aerzten und Leidenden an, von denen einige in den folgenden Nummern dieser Zeitung Veröffentlichung finden werden.

Niederlage der **C. G. Hülberg'schen Tannin-Balsam-Seife** für Dresden befindet sich bei Herrn **Coiffeur Leo Pohlius**, Wallstraße, Ecke der Schloßgasse.



Kinderwagen

in größter Auswahl, sowie Korbstühle und Tische, Reiseförbe, Papier-, Arbeits-, Schlüssell- und feine Damen-Henckelörbe in neuester Façon empfiehlt zu den billigsten Preisen das **Korbwaren-Lager** von

C. Winter, Neustadt, Casernenstraße 2, vom Markt herein, Herrn **Ancot** schrägüber.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum die erwerbteste Anzeige, daß, nachdem ich über 20 Jahre in dem Geschäft des Herrn **A. Steffen** thätig gewesen, ich unter meiner Firma am hiesigen Platze ein

Tuch-, Buckskin- u. Modewaaren-Lager

Neustadt, am Markt 31, neben Herrn **Coiffeur Weißbrod**, eröffnet. Unter Zusicherung der reellsten Bedienung, billiger und festen Preise wird es mein eiziges Bestreben sein, den mich Beschrenden auf's Beste zu entsprechen.

F. H. Weinholdt.

Am See 34. Spiegel Am See 34

in Gold- und Holzrahmen empfiehlt in jeder Größe zu billigsten Preisen
Eduard Wetzlich, am See 34.

Hausverkauf.

Ein Haus von größeren Dimensionen, mit großem Hofraum und schönem großen Garten, soll durch den Besitzer, welcher dasselbe von Kurzem mit größter Solidität selbst bauen ließ, verkauft werden.

Das Haus ist in der schönsten und gesundesten Lage von Leipzig gelegen, besteht von allen Seiten eine weite Fernsicht, welche nie verbaut werden kann, hat 1800 Thlr. Ertrag, welcher unter Umständen leicht auf 2000 Thlr. gebracht werden kann, ist mithin bei der größten Sicherheit eine höchst günstige Capitalanlage.

Verkaufspreis 32,500 Thlr. Nähere Auskunft ertheilt

C. F. Köhler,
Grümmacher Steinweg, Leipzig.

Feine Wollwatte

à Bld. 25 Ngr. empfehlen
G. Heber & Co.,
Wilsdrufferstraße Nr. 20.

Eine Parthe feine 2 br. **sächsische Hausleinen,** sehr preiswerth, in Weben à 20 bis 24 Thlr., ist uns zum Verkauf übergeben.

G. Heber & Co.,

Wilsdrufferstraße Nr. 20.

Zwillich-Gedede,

à 6 Personen, von 3 Thlr. an, abgepasste **Handtücher,** à Duzend von 3/4 Thlr. an, empfehlen

G. Heber & Co.,

Wilsdrufferstraße Nr. 20.

Alle Tage frische Most

auf **Haury's Ruhe** beim Schusterhaus.

Metalldrücker

finden dauernde Beschäftigung bei hohem Verdienste und gegen Erstattung des Jahrgeldes in der Lampenfabrik von

Häckel & Schneider
in Leipzig

Wollene Jagd- und Reisehemden, wollene Jagd-Strümpfe bei

N. Richard Heinsius,
Wilsdrufferstraße 43.

Totaler Ausverkauf.

In Folge bevorstehender Aufgabe meines
**Stickerelen-, Weisswaren- u.
 Spitzen-Geschäfts**

verlaufe ich sämtliche Artikel meines Lagers

„zu wirklichen Ausverkaufspreisen“

und erlaube mir besonders auf folgende Artikel aufmerksam zu machen, als:

- Gardinen** in sächsl. und schweizer Fabrikaten;
- Spitzen-Tücher, Beduinen und Rotonden** in Wolle und Seide,
- Mull** glatt und armüstert **Shirting** in f. i. u. u. br.
- Négligé-Stoffe, gestickte u. bunte Unterröcke,**
- Crinolinen, Netze, Hauben, Blousen,**
- Schwarzseidenen Tasset** von nur reeller Qualität,
- Kindergarderobe**, als: Mädchen- und Knaben-Paletots, Jacken, Knaben-Anzüge etc.,

außerdem für

Modistinnen

Lüll u. Blondes, schwarze Lastrine, Sammetband,
 eine Parthie glatteidne Bänder zc.

Friedrich Tobias,

Seefraße 23, im Hôtel de Hambourg.

Dadurch empfehle ich mein auf das Reichhaltigste ausgestattete

Kindergarderoben-Lager

eigener Fabrik, als:

- Mädchen =** Tailen-Paletots, in Doppel Stoffen, Tencots, Velours, Satins zc in schw. und couleur.
- Knaben =** Paletots, Sabelocks, in soliden Farben und Stoffen. Jacken, Anzüge.

Bestellungen werden prompt ausgeführt.

F. R. Seiler,

Schloßstraße 8 (Stadt Gotha).



Die Fabrik künstlicher Blumen

Metzner & Co.

Altmarkt 7, 1. Etage.

Eingang Schöffergasse Nr 21 (Hennrich Hof).

empfehle ich zu bevorstehender Saison ihr

grosses Lager von Nouveautés

in Ball-Coiffuren, Hutweigen, Monturen zc.
 einer geneigten Beachtung

Dresdner Gewerbe-Bank.

Status am 30. September 1865.

Activa				Passiva			
	Rth.	Sgr.	Gr.		Rth.	Sgr.	Gr.
Cassenbestand	390	4	-	Geschäfts-Anteil	27,865	8	1
Vorschüsse	65,457	12	4	Einlagen	28,625	2	5
Loose	1,093	15	8	Bank-Conto	6,937	29	1
Utenilien	401	13	9	Conto-Corrente-Schulden	4,341	3	-
Berläge	938	8	5				
	68,280	24	6		67,769	12	7

exclusive des Reserw-Fonds im Betrage von 318 Rthl. 23 Sgr. 2 Pf.

Die in unserer Bekanntmachung vom 10. Juli d. J. bezüglich der Richtigkeit der Aufstellung gemachten Vorbehalte bestehen noch fort.

Dresden, den 6. October 1865.

Dresdner Gewerbe-Bank.
 Fröhner & Comp.

Eine reiche Auswahl Tapissierie-Arbeiten

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
 Angefangene Schuhe von 18 Rgr., Kissen, Tessel,
 Fußsäcke u. s. w. von 25 Rgr. an.

G. Ulrichs, Hauptstraße 17.

Tragene Winterröcke sind billig zu verkaufen:
 Röhrenstraße Nr. 20
 zweite Etage rechts.

Zucker, welche fortwährend noch im Preise steigen, verlaufe ich noch seinen Preis, • Pfd. 50 Pf., im Grobe • 48 Pf. soweit mein alter Vorrath reicht
Albert Herrmann,
 große Bräbergasse 12, zum Adler.

Alleiniges Depot Pariser Kindermitthen

in Leder und Tuch, von 15 Rgr. an, empfiehlt en gros und en detail
 Neustadt, Hauptstr. 22. **Franz Schiffner.** Altstadt, Schloßstr. Nr. 1, Ecke der Wilsdrufferstraße.

Von heute an wohne ich
 Dresden, den 5. October 1865.

Zahngasse 27, I.

Tapezierer H. Korthauer.

Für Wiederverkäufer

empfehle gut abgelagerte Cigarren in ausgezeichneter Qualität zu 5, 6, 7, 7 1/2, 8, 8 1/2, 9 und 10 Tplr. das Tausend die

Cigarren- & Tabak-Handlung
 von **Albert Baumann,**
 Ostro-Wäse Nr. 4. gegenüber dem Königl. Zwinger.

Das Damenkleider-Magazin von H. Pfänder,

Kreuzstraße 1 part. (nicht Kreuzliche),
 empfiehlt sich mit einer großen Auswahl moderner Mäntel, Paletots, Mantillen, Jacken, Anzüge für Knaben und Paletots, Mäntelchen, Jacken für Mädchen jeden Alters zu billigen Preisen.
 Der Verkauf ist auch Sonntags in der 4. Etage in demselben Hause.
 NB. Auch werden schnell Kleider gefertigt und Mäntel modernisiert.
H. Pfänder Schneidermeister.

Einen großen, höchst preiswerth eingelaufenen Posten

Möbel-Cattun,

die Elle zu
 3 1/2, 4, 4 1/2 & 5 Rgr.

Gardinen-Köper,

mit Kante, 2 Ellen breit, Elle zu 7-9 Rgr., empfiehlt

Adolph Renner,

Altmarkt 9, Ecke der Badergasse.

Ich erlaube mir, ergebenst anzuzeigen, das das Baden der Fastenbräzeln

mit dem heutigen Tage bei Untergangem seinen Anfang nimmt und welche zu jeder Tageszeit warm zu haben sind Hochachtungsvoll
G. E. Noisich, Kreuzstraße 6.

Kartoffeln.

Auf einem Rittergute in der Freiburger Gegend sind 3-4000 Schefel vorzügliche weiße Kartoffeln zu verkaufen und können dieselben in größeren oder kleineren Posten franco Bahnhof Freiberg abgeliefert werden. Offerten mit Kauf- und Zahlungsbedingungen — auf welche Probensendung erfolgen soll — bittet man unter der Bezeichnung „Kartoffeln R. in N.“ in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen.

Localveränderung.

Meinen verehrten Gönnern und Geschäftsfreunden erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, das ich meine

Strohhut-Fabrik,

an dem Verkaufsorte en gros und en detail von der Badergasse Nr 31 nach dem

11 Altmarkt 11

vertreten und zweite Etage verlegt habe.

Für das seit dem zwanzigjährigen Bestehen meines Geschäfts mir so selbstbewiesene Vertrauen bedankend, bitte ich, mir dasselbe auch in dem neuen Local gütigst zu Theil werden zu lassen, und sage noch die Versicherung bei, das ich stets bemüht sein werde, den guten Ruf meiner Firma auch fernerhin zu wahren.

Gleichzeitig empfehle zur beginnenden Saison mein reichhaltiges Lager in Hüthen und Hutfaçon für Damen einer gütigen Beachtung.
 Dresden, im September 1865.

J. M. Korschatz.

Die Spiegel-Fabrik von Ferd. Hillmann,

Königl. Hoflieferant, Wilsdrufferstraße 38,
 empfiehlt ihr reiches Lager fertiger Spiegel, sowohl in Gold, als auch Holzrahmen, Marmorplatten und Consols, Ron- und Wandbehalter, etten, Gardinenstrangen, Jalten zc. und liefert bei billigen Preisen.

Wollne Plais und Reisebeden

bei
A. Richard Heinsius,
 Wilsdrufferstraße Nr 43.

Haupt-Niederlage des Grohmann'schen Deutschen Porter (Malz- Extract) und Zerbster Bitter-Bieres

befindet sich
Johannisplatz 4 part.
Bruno Meissner, Restaurateur.

Neben-Lager: Altstadt: Herr Kaufm. Seydel & Junghans, Altm. hinter d. Chaifenhaufe
Herr Kaufmann Jemfcher, Ddra-Allee 35; Herr Restaurateur Gerdes, See-
straße 9. Neustadt: Herr Kaufmann Sagedorn, an der Kirche 3, Herr
Kaufmann Kämmerer, Baugnerstraße 26; Dohna: Herr Kaufmann Klebart;
Pirna: Herr Gustav Ebert, am Markte; Königstein: Herr Kaufm.
Ublemann; Tharand: Herr Apotheker Bach.

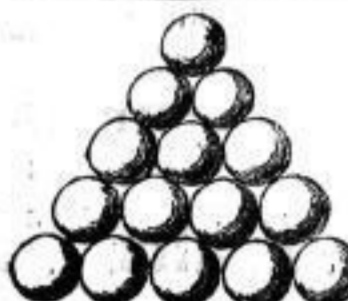
Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Verkaufsgewölbe von Drechslerwaaren
Wilsdrufferstraße 23. J. G. Gärtner.

Für das mir seit 25 Jahren geschenkte Vertrauen freundlich dankend, bitte
ich, es auch in mein neues Local überzutragen. Gleichzeitig empfehle ich mein
Lager gut abgelagerter

Kern-Billard-Bälle

in allen Größen, sowie französische Cofeder. D. O.



Die Weinhandlung

von **Carl Höpfner,**
Landhausstrasse 4 pt.,

empfehle ihre bedeutenden Lager vorzüglicher Rhein-, Pfälzer- u. Moselweine, franz Roth-
und Weissweine, Dessertweine aller Gattungen, acht französische und deutsche Cham-
pagner, sowie Rum, Arac, Cognac, engl. Porter und Ale bei streng reeller Bedienung zu
den billigsten Preisen.

Gleichzeitig empfehle ich in meiner **Wein- und Frühstückstube** täglich
frische süße **Whitstable Austern**, eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen,
Delicatessen der Saison und bemerke, daß für kleinere geschlossene Gesellschaften ein separates Zimmer zur
Benutzung vorhanden ist.

Gerichtlicher Ausverkauf

Landhausstrasse 22.

Montag, den 9. October, Schluß des Ausverkaufs

der zur Nachlaß-Concursmasse des Kaufmanns Herrn **Georg Stübel** hier gehörigen Waaren.

Die im Verkauflocal sich befindende Einrichtung ist
ebenfalls noch zu verkaufen.

Im Auftrage:

Friedrich Wesenfeld.

Scuroth'sche Kuranstalt in Dresden, Kadebergstr. Nr. 5. Anfragen franco. Sprech-
zeit Nachmittags 1-3 Uhr. Dr. med. Baumgarten.

Dr. med. Neumann, pract. Arzt. Sprechst. — 11, 3-4 U. R. Für geheime Krankheiten auf Ver-
stellung u. Aufnahme Kranker in eigener Behandlung oerl. Ammonstr. 29 p

Fabrik und Magazin

aller Arten **Bruchbandagen**, orthopäd. und chirurg. Maschinen, Apparate zur Kran-
kenpflege, Suspensorien, elast. Leibbinden **Compressionsstrümpfe** und Binden gegen
Krampfadern und Geschwülst, Gehörapparate, acht **Ziffern'sche Respiratoren** von
2½ bis 5 Thlr. verschiedener Art sowie deren Reparatur und Reinigung ausgeführt.
Chirurg. Gummiwaaren, als: Luftkissen, Strohbetten, Harnrecipienten, wasserdichte
Unterlagen, Gesäuge, Herzklappen, Schröpfköpfe, Reissnachtsgeschirre, Vaberohre, Milch-
zieher, Brust- und Saugpüschchen, Katheder, Bougies etc. Alle Arten Spritzen, Selbstinjicirer,
Douchen in Glas, Zinn oder Gummi, **Pravaz'sche Spritzen** à Stück 2 Thlr., so-
wie alle in dies Fach gehörige Artikel nach Maß gefertigt werden und sein Lager einer
gütigen Beachtung empfiehlt



M. H. Wendschuch,

Bandagist-Mechaniker, Marlenstrasse 5

Local-Veränderung.

Meinen verehrten Interessenten und Söhnern erlaube ich mir hier-
durch ergebenst anzuzeigen, daß ich mein

Lotterie-Geschäft

am Altmarkt Nr. 11 nach

Altmarkt, hinter dem Chaisenhaufe

in das früher **F. A. Köhler'sche** Geschäft verlegt habe

Für das mir langjährig so vielfach bewiesene Wohlwollen herzlich
dankend, bitte ich, mir dasselbe auch in dem neuen Lokale gütlich zu Theil
werden zu lassen und werde stets bemüht sein, dies mit allen Kräften zu
erhalten. Gleichzeitig empfehle ich zur 1. Classe 69. R. S. Landeslotterie,
deren Ziehung den 11. December d. J. geschieht, Loose und Volllose in
Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln hiermit bestens.

G. Robert Böhme.

Cachenez in Wolle und Seide

bei **A. Richard Heinsius,**

Wilsdrufferstraße Nr. 43.

Die grösste Auswahl

von Seelenwärmern, Velleringen, Westen, Fanchons, Shawls, Kindersachen,
wollenen Herrentüchern, Rockbinden und Handschuhen empfiehlt das Strumpf-
waarenlager Kreuzstraße Nr. 10, im letzten Hause vor dem Gewandhaufe

Schmuckfedern

eigener Fabrik empfiehlt
Krafftstr. 11. Meißnerstraße Nr. 1.

Wollene

Räcken,
Sofen,
Socken,
Leibbinden,
Kniewärmer,
Brustwärmer bei

A. Rich. Heinsius,

Wilsdrufferstraße 43.

Wollene

Seelenwärmer,
Fanchons,
Schleier,
Shawls,
Unterärmel,

Stulpen-
Buckskin-Handschuh

bei **A. Rich. Heinsius,**

Wilsdrufferstraße 43.

W. Unterbeinkleider

von 20 Ngr. empfiehlt

F. B. Kaempfe,

Schöffergasse 24, nahe dem Altmarkt

Wollene

Damen- und Kinderstrümpfe,
Damen- und Kinder-Gamaschen,
Camisols und Pantalons,
Gestrickte Röcke,
Flanell- und Watröcke

bei **A. Richard Heinsius.**

Wilsdruffer Straße Nr. 43.



Sächsisch-böhmische Staatseisenbahn.

Bekanntmachung.

Für das bevorstehende Winterhalbjahr und zwar vom 15. Dies-
ses Monats an ändert sich die Abfahrt der Localzüge III. und IX. des
Fahrplans von Bodenbach ab dergestalt, daß

	Zug III.		Zug IX.	
von Bodenbach um 6 Uhr 50 Min früh,	6 Uhr	—	Min.	Abends.
• Krippen	7	25	6	40
• Königstein	7	40	6	55
• Pirna	8	20	7	30

abgefertigt werden und in Dresden um 9 Uhr 5 Min. früh und 8
Uhr 15 Min. Abends eintreffen, wie dies auf den im Mai 1863 aus-
gegebenen Fahrplänen auch bereits im Voraus angezeigt worden ist.

Dresden, am 6. October 1863.
Königliche Staatseisenbahndirection.
von Lehrschiffen.

Bekanntmachung.

Im Erbgericht Postelwitz sollen
den 17. d. M. von Vorm. 10 Uhr an

folgende im Postelwitzer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

7 Stück Speichen, 39 bis 56 Ellen lang, 9½ bis 12½ Zoll Mittendurchm.	2042	• 18- und 20ell. Sparren, 4½ bis 9½ Zoll Mittendurchm.
1343	• 12- und 15ell. Leiterbäume, 3½ bis 9½ Zoll	
428	• 8ell. harte Schilde, 4 bis 8 Zoll oben fast,	
28	• 6ell. Kiefer, 8 • 15	
18	• 8ell. bergl., 9 • 15	
3404	• 8ell. weiche, 6 • 22	
39	• 8ell. Frangen, 7 • 13	
140½	• 8ell. weiche Stangen, 1½ bis 5 Zoll fast,	
382½	• Weinpfähle und	
½	• Rftr. fell. buchene Ruchsteite,	

in den Abtheilungen: Koflung, Haferräumicht, Raufenzgrund, Fallent-
grund, Schusters Grund, Herrings Grund, Lehmgraben, Aeltis Grund und
großer Winterberg, einzeln und parthienweise gegen sofortige Bezahlung
und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen
meistbietend versteigert werden.

Die vorbezeichneten Hölzer können von heute ab auf den gedachten
Waldborten in Augenschein genommen werden, und ist sich deshalb an die
Revierverwaltung Postelwitz zu wenden.

Königl. Forstverwaltungsamt Schandau, den 2. October
1865. **Laube, i B. Gretschel.**

Unterzeichnete Gewerkschaft beehet sich ergebenst anzuzeigen, daß sie den
Verkauf ihrer Braunkohle aus den in **Serbitz** Karbiger Revier
gelegenen Gruben

Herrn Spalteholz & Bley in Dresden
übertragen hat, und werden selbige Bestellungen auf Braunkohlen vom
1 Lotw. = 2.0 Pfund und darüber annehmen und ausführen.

Prödlig den 1. October 1865.

Gewerkschafts Elterleinsfeld.

Bezug nehmend auf obige Bekanntmachung, empfehlen wir uns zur
Annahme von Bestellungen auf Braunkohlen.

Dresden, den 6. October 1865.

Spalteholz & Bley.

Beer's Galizier Schnupf-Tabak,

grob, rapirt u. fein im Korn, das ½ Pfd. Packet 6 u. 8 Ngr., 4 u. 6 Pf.
Der grobe und feine Galizier, à Packet 6 Ngr., 4 Pf.
ist vorzüglicher und wird häufig anstatt des sogen. Pariser geschnupft.

Curt Albanus, Wlons Beer, Gustav Weller,
Schöfstraße 14 b. Maunstraße 1. Ddra-Allee 15.

Geschäfts-Anzeige.

Einem geehrten Publikum und werther Nachbarschaft die ergebene An-
zeige, daß ich von heute ein **Korbwaaren-Geschäft**

Louisenstrasse Nr. 37 c

eröffnet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meinen geehrten
Abnehmern stets nur mit guter und billiger Waare zu dienen, und verbinde
hiermit die höflichste Bitte um gütige Unterstützung in meinem neuen Geschäft.

F. W. Lucas.

Bestellungen und Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

Für Blumenfabrikanten

empfehlen zur gegenwärtigen Saison ihre eigenen Fa-
brikate von

gold. Bouillons, Schnuren, Flitter etc.
zu Fabrikpreisen.

Aug. Tietz & Tobias,
Fabrik Tharanderstr. — Gewölbe an der Frauenkirche 4.

